

AGOM Vorstand 2012 bis 2019

Vorsitzender:	Dipl.-Geograph Reinhard M.W. Hanke
Stellvertr. Vorsitzender:	Prof. Dr. Udo Götze († 2018)
Schatzmeisterin:	Angelika Hanske
Schriftführung:	Brigitte Jöst († 2016)
Beisitzer:	Oswald Jannermann, Joachim Moeller, Regina Pauli, Klaus Schlickeiser, Otto Wellnitz <i>(bis 2014, ausgetreten als Mitglied 2016)</i> , Sabine Westphal-Linek <i>(seit 2015 keinen Kontakt)</i>

AGOM Vorstand ab 2019

Vorsitzender:	Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke
Stellvertr. Vorsitzende:	Prof. Dorothea Freising
Schatzmeisterin:	Angelika Hanske
Schriftführer/Protokoll:	Klaus Schlickeiser
Beisitzer:	Frau Ute Breitsprecher, Frau Martina Goedicke, Dr. Hans-Jürgen Mielke, Joachim Moeller, Frau Regina Pauli

Der Geschäftsführende Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. ab 2019

1. Vorsitzender: Diplom-Geograph Reinhard M.W. H a n k e



Reinhard M.W. Hanke, geb. 1940 in Berlin-Mitte, als drittes von vier Kindern schlesisch-westpreußischer Eltern; geschieden, ein Sohn (Robert, geb. 1984). Nach dem Abitur in Berlin-Reinickendorf Ost Studium der Geographie, Geologie, Geschichte, Soziologie usw. in Hamburg und Berlin. Lehrbeauftragter und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Freien Universität Berlin, an der Pädagogischen Hochschule Berlin und der Technischen Universität Berlin. Dozent an Volkshochschulen, wissenschaftlicher Reiseleiter vor allem in Ostmitteleuropa, Skandinavien und Spanien. Von 1982 bis zum Ruhestand 2005 Bezirkslicher Planungsbeauftragter in Tempelhof bzw. (seit 2001) Tempelhof-Schöneberg. Begründete 1982 die Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. (AGOM) als AG in der „Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin gegr. 1828“, deren Vorstandsmitglied und Schriftleiter von deren Zeitschrift „Die Erde“ er von 1972 bis 1983 war. Seit 1982 Vorstandsmitglied der Landsmannschaft Westpreußen Berlin, seit 1986 deren Landesvorsitzender. Begründer des Westpreußischen Bildungswerkes im Jahre 1995 und seither dessen Vorsitzender, Bundesvorstandsmitglied der Landsmannschaft Westpreußen und Bundeskulturreferent bis 2009, Vorstandsmitglied der Copernicus-Vereinigung zur Pflege von Geschichte und Landeskunde Westpreußens, Mitglied der Schriftleitung von „Jahrbuch Preußenland“ seit 2016 (zuständig für Rezensionen), Landesvorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft für Ostkunde im Unterricht Berlin. Während des Studiums in Berlin u.a. Landesvorsitzender des Ostpolitischen Deutschen Studentenverbandes (ODS).

Stellvertretende Vorsitzende: Prof. Dorothea Freising



1942 in Berlin geboren. Von 1948 bis 1961 Schulbesuch in Berlin-Neukölln. Nach dem Abitur Studium an der Pädagogischen Hochschule Berlin für das Lehramt mit einem Fach. Von 1964 bis 1969 Lehrerin an einer Hauptschule, danach sechs Jahre als Lehrerin im Hochschuldienst an der Pädagogischen Hochschule Berlin. 1975 Ernennung zur Professorin im Bereich Didaktik der Geographie an der Pädagogischen Hochschule Berlin, ab 1980 an der Freien Universität Berlin im Fachbereich Geowissenschaften bis zur Pensionierung 2007.

Durch Betreuung türkischer Klassen Reisen in die Türkei und Besuch türkischer Schulen; Anlage einer Osmanischen Briefmarkensammlung und dadurch Teilnahme an Weltausstellungen u.a. in Bulgarien, Jugoslawien, Ungarn und Polen.

Nach der Wende mehrfacher Besuch Polens insbesondere Schlesiens, woher meine Großmutter stammt. Auf weiteren Reisen vertieftes Kennenlernen der neuen Bundesländer.

Seit 2013 Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V., zuvor schon Mitglied der Gesellschaft Historisches Berlin und des Fördervereins Berliner Schloss.

Schriftführer/Protokollführer: Klaus Schlickeiser, Richter am Kammergericht i.R.



Geboren 1941 in Berlin, Familie väterlicherseits aus Zantoch (Neumark), Mutter ist 1905 in Thorn (Westpreußen) geboren.

1947 – 1953 Besuch der Volks- und Grundschule in Berlin-Reinickendorf Ost, 1953- 1960 Besuch der Bertha-von-Suttner-Oberschule (Neusprachliches Gymnasium) ebendort, 1960 – 1964 Jura-Studium an der Freien Universität, 1964 – 1968 Referendar im Berliner Justizdienst, 1968-2008 als Richter im Berliner Landesdienst, zuletzt als Richter am Kammergericht.

Gründungsmitglied der AGOM von 1983, seither Beisitzer bis zur Neuwahl 2019.

Sehr aktiv in der Heimatgeschichte des Bezirks Reinickendorf (eigene Veröffentlichungen).

Schatzmeisterin: Angelika Hanske



Angelika H a n s k e , geb. 1945 in Hoyerswerda; ledig; Vater geboren in Hoyerswerda, Mutter in Halle/Saale (ihr erster Wohnsitz war Rengersdorf, Kreis Lauban, Schlesien). Nach dem Abitur Ausbildung zur Programmiererin, Übernahme von Aufgaben in der EDV (Leitung Systemanalyse und Programmierung), Wechsel in die Betriebswirtschaft (Übernahme der Leitung) in einem Industrieunternehmen. Das Interesse für Osteuropa wurde nach der Maueröffnung geweckt. 1998 Reise nach Tschechien und 1999 eine Bildungsreise mit dem Westpreußischen Bildungswerk nach Ost- und Westpreußen. „Hierdurch bekam ich Kontakt zur Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. (AGOM). Ich nahm an mehreren Reisen und Ausflügen teil und besuchte die Vorträge der AGOM, um mehr Informationen über das östliche Europa (Kultur und Landschaft) zu erhalten. Seit Mai 2001 bin ich Schatzmeisterin der AGOM“.